

Meisterbriefverleihung Landbau

Kreativität und unternehmerischer Spürsinn gefragt

Regierungspräsident Wolfgang Reimer überreicht Meisterbriefe an junge Landwirte

KUPFERZELL. „Sie haben sich für eine strategisch wichtige Schlüsselbranche qualifiziert, die in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen wird“, sagte Regierungspräsident Wolfgang Reimer anlässlich der Übergabe der Meisterbriefe in der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft. Er sei überzeugt, dass die baden-württembergische Landwirtschaft mit ihrem umfassenden Know-how in vielfältigen Bereichen bis hin zum Dienstleistungssektor günstige Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten habe. „Die Landwirtschaft prägt unsere Landschaft. Sie produziert hochwertige Lebensmittel, nachwachsende Rohstoffe und sie spielt eine wichtige Rolle für die Pflege unserer Kulturlandschaft, die Erhaltung der Artenvielfalt sowie den Klimaschutz“, hob Reimer hervor.

Insgesamt erhielten eine Landwirtschaftsmeisterin und 32 Landwirtschaftsmeister, die im Regierungsbezirk Stuttgart fortgebildet

worden waren, ihre Meisterbriefe. Die Regierungspräsidien sind in Baden-Württemberg für die Aus- und Weiterbildung in den landwirtschaftlichen Berufen zuständig. Reimer beglückwünschte die jungen

Fachleute zur ihrer großartigen Leistung und betonte, dass sie nach vielen Jahren der Aus- und Fortbildung nun eine hohe Qualifikation erreicht hätten, auf die sie mit Recht stolz sein könnten.

„Überraschen Sie Ihr Umfeld mit neuen Ideen, beruflichen Zukunftsplänen und deren Umsetzung. Gefragt sind dabei Optimismus, Kreativität und unternehmerischer Spürsinn“, sagte Reimer zu den jungen Fachleuten.

Erwartungen Gleichzeitig wies er hin, dass von einem Meister mehr erwartet würde als fundierte Kenntnisse in Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und in der Ausbildung von Lehrlingen. Er forderte die Absolventen auf, jede Gelegenheit zu nutzen, Vorurteilen gegenüber der Landwirtschaft wirkungsvoll entgegenzutreten. „Zeigen Sie aktiv, dass moderne Landwirtschaft nicht automatisch tierquälerisch und umweltschädlich ist“, empfahl er. Weiter legte er den jungen Meistern ein lebensbegleitendes Lernen, eine gelebte Bauernsolidarität, die Bildung und Pflege von Netzwerken und bürgerschaftliches Engagement ans Herz: „Bauernsolidarität

hat in Form von Nachbarschaftshilfe, dörflichem Zusammenhalt in extremen Wetter- und Lebenslagen Tradition. Politisch ist die Bauernsolidarität seit dem Bauernkrieg berühmt und geachtet.“ Reimer bedankte sich bei all denjenigen, die die Meister auf ihrem Weg begleitet haben, insbesondere bei den Lehrern der Fachschulen in Kupferzell und Aalen und bei den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse. *red*



Regierungspräsident Wolfgang Reimer überreichte die Meisterbriefe im Rahmen einer Feierstunde an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft. Foto: privat

Meister

Ihren Meisterbrief erhielten aus dem **Hohenlohekreis:** Joachim Brück, Bretzfeld; Raphael Fleisch, Pfedelbach; Jens Müller, Ingelfingen. Aus dem **Landkreis Heilbronn:** Fabio Bellanave, Ittlingen; Matthias Geiger, Gemmingen; Andreas Guse, Neuenstadt; Kathrin Heilmann, Eppingen; Georg Kümmerle, Schwaigern; Tobias Rau, Jagsthausen; Stefan Schmidt, Bad Friedrichshall. *red*